Kunst-Verein

# Einblicke ins Plissierhandwerk

**Im Atelier von Eva Ott sah der AKV, wie Plisseestoffe von Hand gefertigt werden.**

Am 10. Dezember war der Allschwiler Kunst-Verein (AKV) in der Plisseebrennerei in Basel zu Gast. Da war doch des Schreibers erster Gedanke: «Plissee, dieses Getränk kenne ich nicht.» Beim Besuch im Kreis zahlreicher Fachpersonen aus dem textilen Bereich zeigte sich, dass Staunen und Wundern allgegenwärtig war.

Eva Ott, Inhaberin dieses Textilateliers an der Inneren Margarethenstrasse, führte dem AKV zahlreiche Beispiele von Plissee, also in Falten fixierte Stoffe, vor. Die Technik wurde schon im Altertum angewendet. Besonders anschaulich erlebten einige Teilnehmende das gemeinsame Einlegen des Gewebes in die papiernen Formschablonen, eine etwas anstrengende Fingerarbeit, und dann der Höhepunkt – das Öffnen einer Arbeit nach dem Brennen. Ein bunter Chor von «Oh» und «Wow» erfüllte das Atelier, Fragen und Meinungen überschlugen sich.

Die knapp zwei Stunden waren rasch passé, gefaltet in einem selten intensiven Austausch. Die einen blieben noch bei Stoffen und Kleidern, buchten gleich einen Termin für einen Besuch für Familie oder Bekannte, andere genossen den Ausklang bei einem Glühwein im Chääs-Beizli. Mehr zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

*Jean-Jacques Winter, Allschwiler Kunst-Verein*

*Eva Ott zeigte dem AKV verschiedene Plisseestoffe und wie deren Falten entstehen.* Fotos Jean-Jacques Winter